

## Logau, Friedrich von: 39. (1630)

- 1 Krieg und Hunger, Kriegs Genoß,
- 2 Sind zwey ungezogne Brüder,
- 3 Die durch ihres Fusses Stoß
- 4 Treten, was nur stehet, nieder.
- 5 Jener führet diesen an;
- 6 Wann mit morden, rauben, brennen,
- 7 Iener hat genug gethan,
- 8 Lernt man diesen recht erst kennen;
- 9 Dann er ist so rasend kühn,
- 10 So ergrimmet und vermessen,
- 11 Daß er, wann sonst alles hin,
- 12 Auch den Bruder pflegt zu fressen.

(Textopus: 39.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/28124>)